



## **Bewerbung für die Stadtratsliste auf der Aufstellungs-Stadtversammlung am 13. und 14. September 2019 für die Wahl am 15. März 2020**

### **Warum bin ich seit 40 Jahren bei den Grünen?**

Ich war damals in den neuen sozialen Bewegungen aktiv und mich elektrisierte die Studie des Club of Rome unter Leitung von Dennis Meadows von 1972: Die Grenzen des Wachstums.

Seine Analysen zur Zerstörung des Planeten durch Wirtschaftsweise und ökologischen Raubbau waren für mich immer Haupttriebfeder meines langjährigen Engagements in der grünen Bewegung und bei den Grünen. Trotz der – durch die langjährige Ignoranz politischer Mehrheiten gegenüber Klima- und Artenschutz – eingetretenen Dynamik der Zerstörung, machen mich der neue Zuspruch, die wachsende gesellschaftliche Unterstützung grüner Politik und die vielen neuen und jungen Mitglieder in unserer Partei sehr glücklich und zuversichtlich. Vor allem zuversichtlich, dass wir eine tief greifende ökologische und soziale Politikwende in der Stadt München – meiner geliebten Heimat- und Geburtsstadt – mit unserer hervorragend prädestinierten Oberbürgermeisterkandidatin Katrin Habenschaden und einer vielfältigen Grünen Stadtratsliste ab 2020 herbeiführen können.

### **Warum kandidiere ich für den Stadtrat?**

#### **Rotierender Stadtrat von 1986 -1990**

In der Zeit von 1986 – 1990, in der ersten Münchner Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ALM, hatte ich bereits schon mal die Ehre, dieses Mandat wahrzunehmen. Damals waren wir zu sechst. Sich als Mini-Fraktion in alle stadtpolitischen Themen mit grünen Ansprüchen einzuarbeiten war ein Rund-um-die-Uhr-Job und gar nicht einfach. Doch wegen der damals noch geltenden **Rotation grüner Mandatsträger\*innen**, musste ich bereits nach 4 Jahren (1990), das Mandat wieder aufgeben, was mir schwer fiel. Während dieser Stadtratszeit gründete ich mit anderen das parteiunabhängige - heute noch aktive - **Sozialpolitische Forum München (SoPoFo)**, das viele sozialpolitische Impulse, Konzepte und Handlungsprogramme für die Stadt München auf den Weg brachte. Nach meiner anschließenden politisch spannenden Zeit als Mitarbeiter in den grünen Bürgermeisterbüros Sabine Csampai und Hep Monatzeder, wo ich unter anderem für eine Kindertagesstätten-Offensive, Grünplanung, Energiewende, Verkehrsberuhigung, die Leitung des referatsübergreifenden Arbeitskreises Radverkehr u.a. zuständig war und als Landesvorsitzender der Bayerischen Grünen von 1996-1998, ging ich zurück in das Sozialreferat, bei dem ich 1973 meine berufliche Laufbahn begonnen hatte.

#### **Expertise in der Wohnungs- und Sozialpolitik:**

Von 1999 bis 2015 durfte ich mein favorisiertes Thema WOHNEN für das Sozialreferat (zunächst in der Sozialplanung, dann im Amt für Wohnen und Migration) u.a. als Mitglied in der referatsübergreifenden Arbeitsgruppe „Wohnen in München“ und als Leitung der Grundsatzplanung Wohnen im Sozialreferat (Gesamtplan Soziale Wohnraumbförderung) vertreten. Das Kommunale Wohnungsbauprogramm für Benachteiligte am Wohnungsmarkt und die Idee eines preisgedämpften Wohnungsbaus für Genossenschaften wurden von mir wesentlich mitentwickelt und wurden von der Grünrosa Fraktion stark unterstützt. Der immer extremer werdende Schwund bezahlbaren Wohnraums und die Entwicklung der Bodenpreise bei hohem Wachstum der Stadt war bereits ab 2008 absehbar. Höhere Zielzahlen und Programme für den bezahlbaren Wohnungsbau, welche die Grünen in Anträgen und dann auch stark im Kommunalwahlprogramm für 2014 forderten, waren stadintern (siehe u.a. Freisinger Appell vom Juni 2015) und gegen die SPD und später gegen die GroKo nicht durchsetzbar. Kurzum: Ich kenne durch meine jahrelange Arbeit im Amt die Verwaltungsstrukturen und die Bedarfe sehr genau und glaube deshalb gut die notwendigen politischen Hebel ansetzen zu können. In allen Kommunalwahlprogrammen der Münchner Grünen, besonders in der Wohnungs-, Stadtentwicklungs- und Sozialpolitik habe ich mich engagiert eingebracht. Außerdem arbeite ich derzeit als SoPoFo-Vorstand in der Initiative für ein soziales Bodenrecht und im Bündnis für ressourcenschonende städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen im Münchner Nordosten und Norden mit. Ich würde mich deshalb sehr darüber freuen die neue Fraktion mit meiner Expertise in der Wohnungs-, Boden-, Sozial- und Stadtentwicklungspolitik unterstützen zu können.

#### **Altersarmut ein Riesenthema!**

Ich freue mich sehr, dass viele junge Menschen, viele Frauen und Männer die Mitglied geworden sind, sich für ein Stadtratsmandat 2020 bewerben. Die Mischung aus Jung und Alt, aus Erfahrung und neuen Ideen macht's. Als Senior möchte ich in der Fraktion auch Ansprechpartner für die Älteren sein, neben Kindern und Jugendlichen die am stärksten wachsende Gruppe in der Stadt. Altersarmut ist und wird noch ein Riesenthema in unserer Stadt werden, jedes Jahr kommen etwa 1000 Menschen dazu, die auf Grundsicherung angewiesen sind.

Für mich wäre es ein schöner Abschluss meines politischen Lebens mit und bei den Grünen noch eine Amtsperiode Mitglied des Münchner Stadtrats zu werden.

Ich kandidiere auf Platz 10 und würde mich sehr geehrt fühlen Eure Stimme dafür zu erhalten.

**Persönliches:** Ich bin 67 Jahre, Münchner, Gründungsmitglied der Grünen in München und in Bayern, in den Anfangsjahren im Bundeshauptausschuss der Partei, Gründung des KV München-West, Gründung LAG Frieden Bayern, Stadtvorsitzender München, Landesvorsitzender Bayern. 4 Kinder: drei erwachsen, ein minderjähriges Kind. Dipl. Sozialpädagoge (FH), zuletzt Abteilungsleiter im Amt für Wohnen und Migration, seit 01.05.2017 in Rente.